

Gründung 1871... Preis... 1.70... 2.20... 1.70...

Sächsische Volkszeitung

Unabhängige Tageszeitung für christliche Politik u. Kultur

Im Falle von höherer Gewalt... Verlagsort Dresden

Ehrungen für einen großen Feldherrn

Der 70. Geburtstag General Ludendorff's

Der Kampf gegen die Kriegsgewinnler

Lühing, 9. April. Der hübsche, mit schönen Aileen und Gartenanlagen geschnitzte Ort am westlichen Westufer des Starnberger Sees...

frühen Morgen an von dichten Menschenmengen umlagert. SA und Gendarmen hielten mühsam die Absperzung aufrecht.

tritt in den Vereinigten Staaten jetzt in ein neues, entscheidendes Stadium ein. Nachdem der New-Yorker-Ausschuß in der Mitte des Jahres 1934 seinen aufsehenerregenden Bericht über die amerikanische Rüstungsindustrie veröffentlicht hatte...

Die Glückwünsche der Wehrmacht

Gratulationsansprache Blombergs

Am 10. Uhr trifft

die Ehrenkompanie des Reichsheeres ein, die vom Infanterieregiment München gestellt wird. Unter Beirat einer Musikkapelle marschiert sie mit klingendem Spiel und mit den Fahnen des ehemaligen Füsilier-Regiments „General Ludendorff“ (Niederheinisches) Nr. 30 dem Saale zu.

vor. Nachdem Meldung erstattet war, begaben sich die beiden Generale zum Saale des Jubilars, der sie am Eingang erwartete und in sein Haus geleitete.

„Herr General!“

Als Vertreter der deutschen Wehrmacht Mitte ich General Erzelien, die herzlichsten Glückwünsche zum 70. Geburtstag aussprechen zu dürfen. Ich bin glücklich, dieser Vermittler sein zu dürfen, da ich die Ehre hatte, im großen Kriege in meiner letzten Dienststelle als I. a. O. R. VII die entscheidende Weichenstellung durch Ihre Erzeugung unmittelbar zu erfahren.

die Ehrung des Feldherrn durch die Wehrmacht vor. Die Ehrenkompanie nahm hier Aufstellung, am rechten Flügel des Musikkorps des Regiments unter Leitung des Obermusikmeisters Hürl, anschließend die Träger der vier Fahnen des ehemaligen Füsilierregiments (Niederheinisches) Nr. 29 „General Ludendorff“.

Auch auf die neue Wehrmacht wird dieser Geist ausstrahlen. Die Soldaten der deutschen Wehrmacht sehen in General Ludendorff den großen Feldherrn des Weltkrieges, unter dessen Führung Deutschland einer Welt von Feinden die Stirn geboten habe.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Kunztus Orsenigo beim Papst

Der Berliner Kunztus Orsenigo, der seit einigen Tagen in Rom weilte, wurde gestern vom Papst zu einem längeren Vortrag in Audienz empfangen.

Neubesetzung leitender Stellen an der Reichspost

Der Präsident der Reichspostdirektion in München, Dipl.-Ingenieur Fielischmann, ist zum 10. April mit der Leitung der Organisations- und Wirtschaftsabteilung des Reichspostministeriums beauftragt worden.

Die Hintergründe des Belgia-Sturzes

Brüssel, 9. April. Im Rahmen der Untersuchungsaktion, die der Justizminister eingeleitet hat, um den Umständen, die zum Sturz des belgischen Kabinetts beigetragen haben, auf die Spur zu kommen, hat die Staatsanwaltschaft am Montag, wie in später Nachtstunden bekannt wird, bei verschiedenen Banken und bei bekannten Finanzblättern Hausdurchsuchungen durchgeführt.

Dynamitexplosion beim Bau eines Tunnels

Newport, 9. April. Beim Bau eines Tunnels, der gegenwärtig unter dem Hudsonfluß gebohrt wird, ereignete sich am Montag in später Abendstunde eine Dynamitexplosion. Zwei Arbeiter wurden getötet und 2 lebensgefährlich verletzt.

Offizieller Besuch Woroschiloff in Paris

Paris, 9. April. Aus London kommt die Nachricht, daß im Zusammenhang mit dem sowjetisch-französischen Vorbereitungen für ein Militärabkommen nach der Moskauer Weise Laouals ein

Die englische Politik in Strefa

Verfestimmten zur bevorstehenden Konferenz.

„Times“ schreibt, MacDonald und Simon hätten bei ihrer Reise nach Strefa Kenntnis von dem, was Deutschland zu tun bereit sei. Die deutschen Vorschläge seien auch bereits der französischen und der italienischen Regierung (und anderen Regierungen) bekannt, denn Simon und Eden hätten den wesentlichen Inhalt ihrer Besprechungen den diplomatischen Vertretern in den besuchten Hauptstädten mitgeteilt.

In einem Artikel der „Morningpost“ heißt es, über den Charakter der britischen Politik in Strefa sei kaum ein Zweifel möglich und die Befürchtungen wurden durch die Nachricht, daß MacDonald die britische Abordnung führen werde, noch vergrößert.

Der liberale „News Chronicle“ erklärt sich in einem Artikel damit einverstanden, daß die britischen Vertreter in Strefa große Bewegungsfreiheit haben müßten, drückt aber die Hoffnung aus, daß sie eine entschiedene Politik befolgen würden.